

# *Maßnahmenkatalog*

## Ökokonten aus dem Forst Schlossgarten Ludwigslust



## **Planungssicherheit im Vorfeld der Mecklenburgischen Seenplatte**

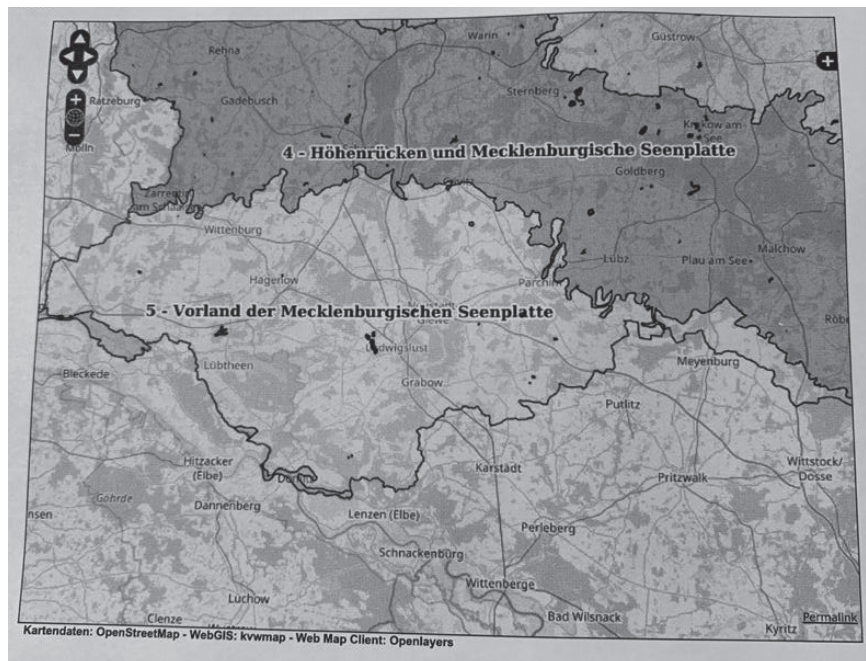
Heinz-Dieter Roth · Strasse des Friedens 34 · 19288 Ludwigslust  
Tel. 0171 - 98 64 100 · e-mail: [h\\_roth@t-online.de](mailto:h_roth@t-online.de)

Inhaltsverzeichnis (Stand Juli 2021)

Massnahme	Kompensations- flächenäquivalente (m <sup>2</sup> KFÄ)	Seite	Verfügbarkeit
LUP-063	238.850m <sup>2</sup>	1 - 4	238.850m <sup>2</sup>
LUP-064	41.400m <sup>2</sup>	1 - 4	41.400m <sup>2</sup>
LUP-066	353.000m <sup>2</sup>	5 - 7	353.000m <sup>2</sup>
LUP-068	304.350m <sup>2</sup>	8 - 12	304.350m <sup>2</sup>
LUP-069	438.450m <sup>2</sup>	8 - 12	438.450m <sup>2</sup>
LUP-070	216.000m <sup>2</sup>	8 - 12	216.000m <sup>2</sup>
<b>Summe</b>			<b>1.592.050m<sup>2</sup></b>

**Für den jeweils aktuellen Stand der Verfügbarkeit der m<sup>2</sup>KFÄ richten Sie bitte eine Anfrage an Heinz-Dieter Roth, e-mail: [h\\_roth@t-online.de](mailto:h_roth@t-online.de)**

KFÄ können bei absehbarem Bedarf mit einem Reservierungsvertrag mit einer Verzinsung von 2% p.A.vorgehalten werden.



Steckbrief Ökokonto „Nutzungsverzicht Schloßgarten Ludwigslust“  
( LUP -063 und LUP -064 )

---

## 1. Lage

Der Schloßgarten Ludwigslust liegt in der Gemarkung Ludwigslust und Warlow. Die Flächen befinden sich im Niederungsgebiet in einem ausgeprägten Talsandgebiet der Weichsel-Eiszeit und des Elbe-Urstromtales. Naturräumlich kann der Forstbetrieb dem Wuchsgebiet 12 Südholsteinisch – Südwestmecklenburger Altmoränenland und dem Wuchsgebiet 12.03 Ludwigsluster Sandniederung zugeordnet werden. Insgesamt betrachtet, bietet sich ein vielgestaltiges, aber auch naturräumlich herausforderndes Standortmosaik mit zahlreichen waldbaulichen Möglichkeiten. Dominant sind dabei unter anderem die nicht befahrbaren Nassstandorte. Die Flächen befinden sich im Landschaftsschutzgebiet „Schloßgarten Ludwigslust mit anschließendem Bruch- und Mischwald sowie obere Rögnitzniederung“ (MV LSG 006).

## 2. Projektziele

Durch den Nutzungsverzicht der bisher forstwirtschaftlich genutzten Waldflächen soll in den für Ökomaßnahmen anerkannten Flächen jegliche forstliche Nutzung entfallen. Der bisherige Wirtschaftswald soll in Naturwald überführt werden. Durch die Ökomaßnahme wird die Sicherung von Alt- und Totholz sichergestellt.

Mit den Maßnahmen werden zusammengefasst folgende Ziele verfolgt:

Die Fläche werden jeweils zu einem zusammenhängenden, störungsarmen Naturwald durch einen dauerhaften (zeitlich unbegrenzten), flächigen Nutzungsverzicht und Belassen von Totholz und Altholz umgewandelt. Die natürliche, eigendynamische vom menschlichen Handeln unbeeinflusste Entwicklung (freie Sukzession) des Waldes wird gewährleistet.

Die Waldflächen sind durch grundbuchliche Absicherung zugunsten der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim in den jeweiligen Flurstücken gesichert.

### 3. Kompensationsflächenäquivalente

Es stehen 17,2500 ha Kompensationsflächenäquivalente zur Verfügung. Diese teilen sich auf in folgende Ökomaßnahmen:

LUP -063 = 15,1800 ha mit Kompensationswertzahl 1,5 = **238.850 KFÄ**  
LUP -064 = 2,0700 ha mit Kompensationswertzahl 2,0 = **41.400 KFÄ**

Die Maßnahmenflächen mit der Kompensationsflächenäquivalente (KFÄ) von insgesamt 280.250 KFÄ stehen seit dem 20.07.2020 für Ausgleichsmaßnahmen zur Verfügung. Diese Flächen können Ganzflächig oder auch in Einzelflächen in Anspruch genommen werden.

#### Eigentümer und Ansprechpartner:

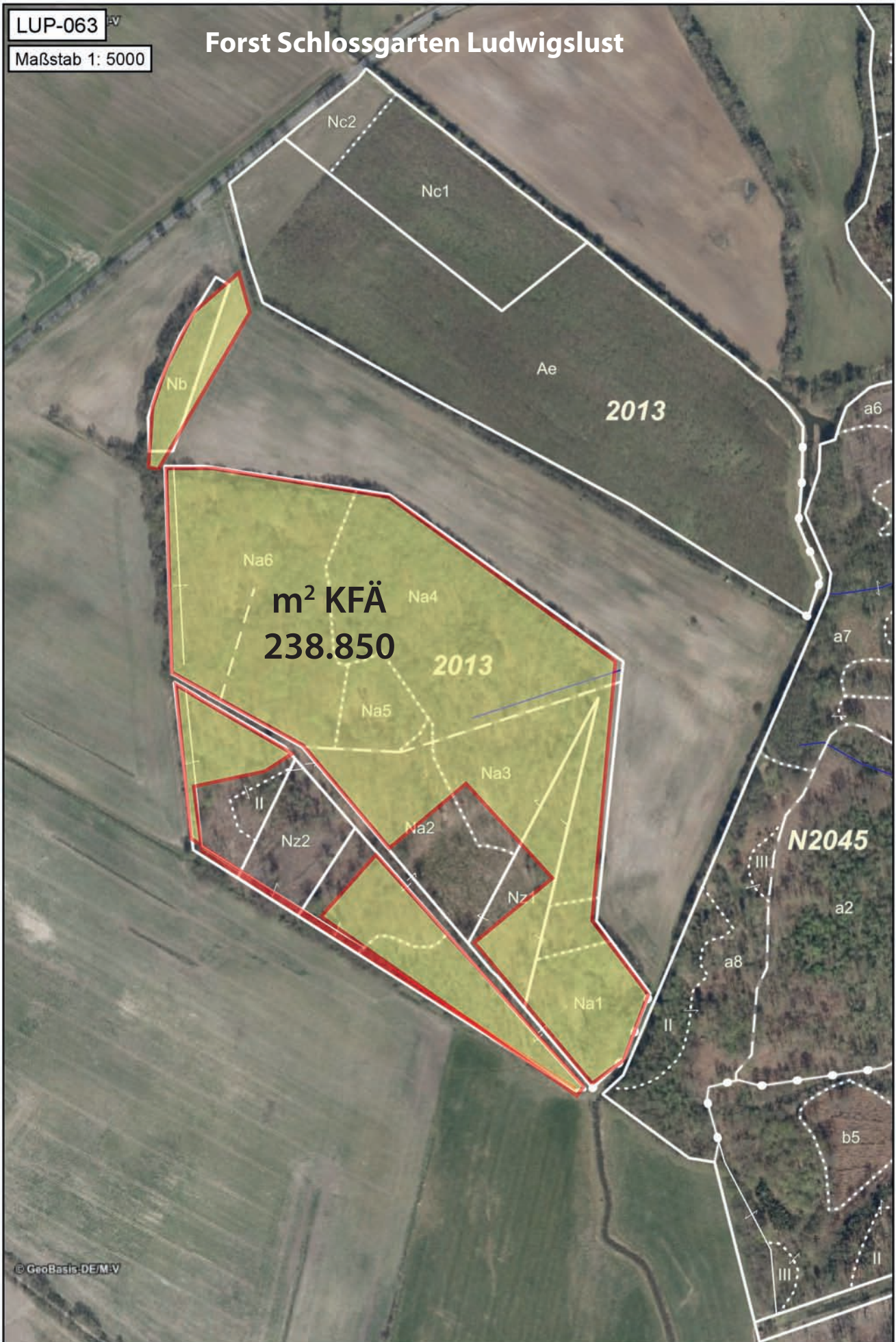
Heinz – Dieter Roth  
Straße des Friedens 34  
19288 Ludwigslust, Ot. Weselsdorf

Mobil: 0171-4864100  
E-Mail: h\_roth@t-online.de

LUP-063 <sup>EV</sup>

Maßstab 1: 5000

# Forst Schlossgarten Ludwigslust



© GeoBasis-DE/M-V



Steckbrief Ökokonto „Nutzungsverzicht Schloßgarten Ludwigslust“.  
(LUP-066)

---

## 1. Lage

Der Schloßgarten Ludwigslust liegt in der Gemarkung Ludwigslust. Die Fläche befindet sich im Niederungsgebiet in einem ausgeprägten Talsandgebiet der Weichsel- Eiszeit und des Elbe-Urstromtales. Naturräumlich kann der Forstbetrieb dem Wuchsgebiet 12 Südholsteinisch – Südwestmecklenburger Altmoränenland und dem Wuchsgebiet 12.03 Ludwigsluster Sandniederung zugeordnet werden. Insgesamt betrachtet, bietet sich ein vielgestaltiges, aber auch naturräumlich herausforderndes Standortmosaik mit zahlreichen waldbaulichen Möglichkeiten. Dominant sind dabei unter anderem die nicht befahrbaren Nassstandorte. Die Flächen befinden sich im Landschaftsschutzgebiet „Schloßgarten Ludwigslust mit anschließendem Bruch- und Mischwald sowie obere Rönitzniederung“ (MV LSG 006)

## 2. Projektziele

Durch den Nutzungsverzicht und der Vernässung der bisher forstwirtschaftlich genutzten Waldfläche soll in der für Ökomaßnahmen anerkannten Fläche jegliche forstliche Nutzung (zeitlich unbegrenzt) entfallen. Der bisherige Wirtschaftswald soll in Naturwald überführt werden. Der Abfluß des Hauptentwässerungsgrabens in den Ludwigsluster Kanal ist durch Abschottung unterbunden. Hierdurch wird die Wiedervernässung der Fläche erreicht und die Entwicklung zum Feucht- und Bruchwald gefördert. Weiterhin wird durch die Ökomaßnahme die Sicherung von Alt- und Totholzflächen sichergestellt.

Mit den Maßnahmen werden zusammengefasst folgende Ziele verfolgt:

Die Fläche wird zu einem zusammenhängenden, störungsarmen Naturwald durch einen dauerhaften ( zeitlich unbegrenzt ), flächigen Nutzungsverzicht und Belassen von Totholz und Altholz umgewandelt. Durch Schließung des Abflusses des Hauptentwässerungsgrabens in den Ludwigsluster Kanal wird die Fläche in der gesamten Größe wiederververnäst. Die natürliche, eigendynamische vom menschlichen Handeln unbeeinflusste Entwicklung ( freie Sukzession ) des Waldes wird gewährleistet. Die Waldflächen sind durch grundbuchliche Eintragung zugunsten der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim in den jeweiligen Flurstücken gesichert

### **3. Kompensationsflächenäquivalente**

Es stehen 17,6500 ha Kompensationsflächenäquivalente zur Verfügung. Die Kompensationswertzahl für die gesamte Fläche beträgt 2,0, somit beträgt die Kompensationsflächenäquivalente insgesamt

**353.000 KFÄ**

Die Maßnahmenfläche mit der Kompensationsflächenäquivalente ( KFÄ ) von insgesamt 353.000 KFÄ stehen seit dem 20.07.2020 für Ausgleichsmaßnahmen zur Verfügung. Sie kann Ganzflächig oder auch in Einzelflächen in Anspruch genommen werden.

Eigentümer und Ansprechpartner:

Heinz – Dieter Roth  
Straße des Friedens 34  
19288 Ludwigslust, Ot. Weselsdorf

Mobil: 0171-4864100  
E-Mail: h\_roth@t-online.de



LUP-066

Maßstab 1: 5000

# Forst Schlossgarten Ludwigslust



Steckbrief Ökokonto „Nutzungsverzicht Schloßgarten Ludwigslust“  
( LUP-068, LUP-069, LUP-070 )

---

## 1. Lage

Die Flächen im Schloßgarten liegen in den Gemarkungen Ludwigslust und Niendorf/Weselsdorf. Die Flächen befinden sich im Niederungsgebiet in einem ausgeprägten Talsandgebiet der Weichsel-Eiszeit und des Elbe-Urstromtales. Naturräumlich kann der Forstbetrieb dem Wuchsgebiet 12 Südholsteinisch – Südwestmecklenbürger Altmoränenland und dem Wuchsgebiet 12.03 Ludwigsluster Sandniederung zugeordnet werden. Insgesamt betrachtet, bietet sich ein vielgestaltiges, aber auch naturräumlich herausforderndes Standortmosaik mit zahlreichen waldbaulichen Möglichkeiten. Dominant sind dabei unter anderem die nicht befahrbaren Nassstandorte. Die Flächen befinden sich im Landschaftsschutzgebiet „Schloßgarten Ludwigslust mit anschließendem Bruch- und Mischwald sowie obere Rögnitzniederung“ ( MV LSG 006 ).

## 2. Projektziele

Durch den Nutzungsverzicht und der Vernässung der bisher forstwirtschaftlich genutzten Waldflächen soll in den für Ökomaßnahmen anerkannten Flächen jegliche forstliche Nutzung ( zeitlich unbegrenzt ) entfallen. Der bisherige Wirtschaftswald soll in ein Natur- und Bruchwald überführt werden. Der Abfluss des Oberflächenwassers soll durch Einbau von Überlaufschwelen in den Abflussgräben eingeschränkt werden. Hierdurch wird die Wiedervernässung der Flächen erreicht und die Entwicklung zum Feucht- und Bruchwald gefördert. Weiterhin wird durch die Ökomaßnahme die Sicherung von Alt- und Totholz sichergestellt.

Mit den Maßnahmen werden zusammengefasst folgende Ziele verfolgt:

Die einzelnen Flächen werden jeweils zu einem zusammenhängenden, störungsarmen Naturwald durch einen dauerhaften ( zeitlich unbegrenzt ), flächigen Nutzungsverzicht, Vernässung und Belassen von Alt- und Totholz umgewandelt. Durch Einbau von Überlaufschwelen in den Entwässerungsgräben werden die einzelnen Flächen jeweil auf ganzer Fläche wiedervernässt. Die natürliche, eigendynamische vom menschlichen Handeln

unbeeinflusste Entwicklung ( freie Sukzession ) des Walds wird gewährleistet. Die Maßnahmen in den einzelnen Waldflächen sind durch grundbuchliche Eintragung zugunsten der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim in den jeweiligen Flurstücken gesichert.

### 3. Kompensationsflächenäquivalente

Es stehen insgesamt 60,3200 ha Kompensationsfläche mit einer Kompensationsflächenäquivalente von 958.800 zur Verfügung. Diese teilen sich auf in folgende Ökomaßnahmen:

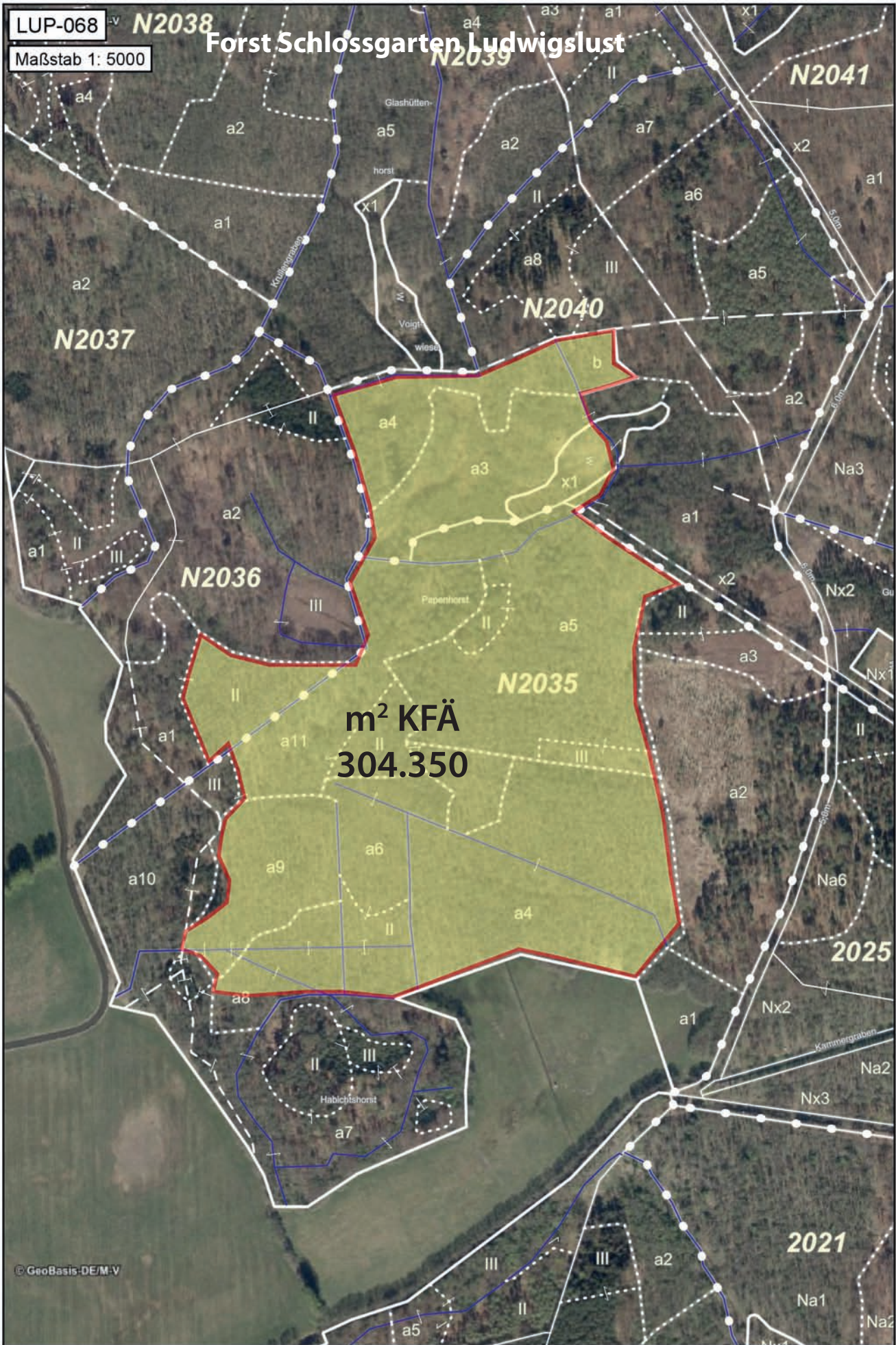
LUP – 068	=	20,2900 ha mit Kompensationswertzahl 1,5	=	<b>304.350 KFÄ</b>
LUP – 069	=	29,2300 ha mit Kompensationswertzahl 1,5	=	<b>438.450 KFÄ</b>
LUP – 070	=	10,8000 ha mit Kompensationswertzahl 2,0	=	<b>216.000 KFÄ</b>

Die Maßnahmenflächen mit der Kompensationsflächenäquivalente (KFÄ) von insgesamt 958.800 KFÄ stehen ab dem Juli 2021 für Ausgleichsmaßnahmen zur Verfügung. Diese Flächen können Ganzflächig oder auch in Einzelflächen in Anspruch genommen werden.

#### Eigentümer und Ansprechpartner :

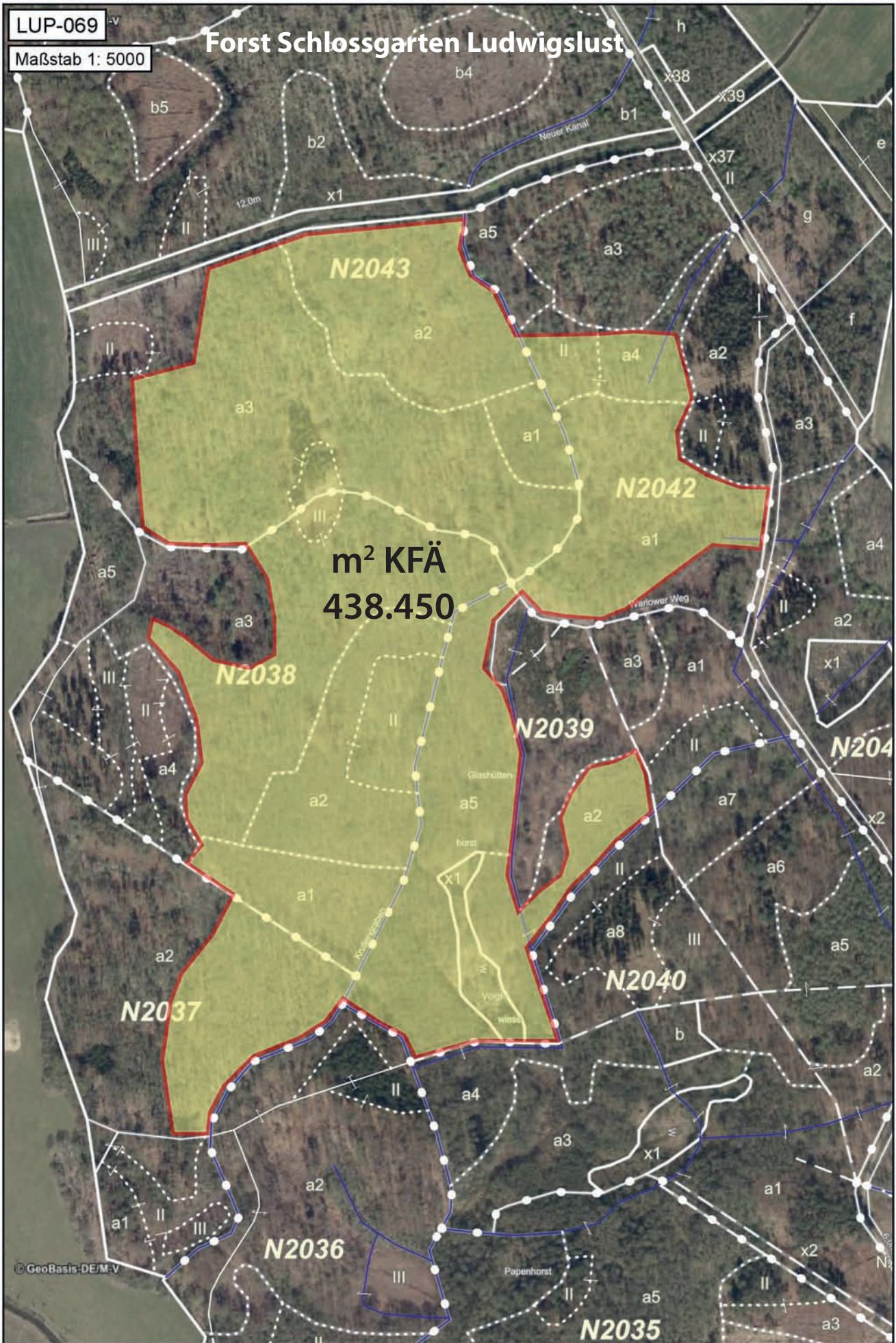
Heinz – Dieter Roth  
Straße des Friedens 34  
19288 Ludwigslust, Ot. Weselsdorf

Mobil: 0171-4864100  
E-Mail: h\_roth@t-online.de



LUP-069 :v  
Maßstab 1: 5000

# Forst Schlossgarten Ludwigslust



LUP-070 <sup>EV</sup>

Maßstab 1: 5000

# Forst Schlossgarten Ludwigslust

